



Match-Longslide in Optics Ready-Ausführung:

Brillenschlange



Nachdem Frankonia 2018 erstmals ihre Longslide-Variante der CZ Shadow SP-01 präsentierte, wurde auf der IWA im Frühjahr nun das Update der Giftnatter vorgestellt. Im VISIER-Test musste die neue Variante der Match-Waffe zeigen, was sie kann.

Der Name Taipan ist einer extrem giftigen Schlangenart entliehen, welche (zum Glück) in westeuropäischen Gefilden vermutlich nur im Zoo anzutreffen sein wird. Wie dem auch sei, einprägsam ist der Name auf jeden Fall und so dürfte den meisten Fans von sechszölligen Match-Waffen dieser auch schon das ein oder andere mal über den Weg gelaufen sein. Die Pro Tuning-Pistole kommt auf Basis der von CZ hergestellten Shadow SP-01 daher und wird von Frankonias Büchsenmachern im Tuning-Center zusammengepasst und abgestimmt. Wie einige weitere Anbieter vertraut man hier auf bewährte Technik aus Tschechien hinsichtlich des Rahmens und Abzugssystems und setzt hierauf dann ein Tuning plus ein eigens hergestelltes Oberteil. Der Clou an der neuen Taipan OR ist allerdings die Montage der Visierung, die von Frankonia mit maximaler Flexibilität beworben wird. „Ein Multitool, fürs Match gemacht“ lautet der Werbeslogan. In Sekundenschnelle und mit perfekter Wiederholgenauigkeit soll zwischen den Platten mit den verschiedenen Visierungen getauscht werden können, um so möglichst viele Disziplinen mit einer Waffe abzudecken. In Zeiten stetig wachsender Auswahl an Disziplinen mit und auch ohne Optik in verschiedenen Schießsportverbänden ein durchaus vielversprechender Ansatz.

Der erste Eindruck:

Der Koffer, in welchem die Taipan OR geliefert wird, hat zweifellos eine beeindruckende Größe. Der Inhalt fällt umfangreich aus. Neben der Waffe findet man drei Magazine, Werkzeug, Putzzeug,

Hersteller: Modell:	Pro Tuning Taipan OR
Preis:	€ 2999*,-
Kaliber:	9 mm Luger
Kapazität:	19 + 1 Patronen
Maße (L x B x H):	244 x 42 x 165 mm
Lauflänge:	152 mm
Abzugswiderstand:	1150 g
Gewicht:	1256 g**
Ausstattung: Koffer, Putzzeug, 3 Magazine, Werkzeug, Optics-Platte MAKnetic, 3 Adapterplatten, Anleitung, Anschussbild. (*Shield RMSx: 512 Euro Aufpreis). (**: mit LPA-Match-Kimme.	



einen Bushing-Schlüssel, Anleitungen und eine Anschussscheibe. Mit der Testwaffe lieferte Frankonia ein Reflexvisier Shield RMSx mit. Der riesige Koffer dürfte in der Praxis leider nur einen überschaubaren Nutzen haben. Viele Tresore stoßen hiermit an ihre Grenzen, von Range Bags ganz zu schweigen. Und so muss die Taipan dann bei den meisten Schützen wohl doch in ein Futteral.

Das Finish der Pistole kann man als gut bezeichnen. Das Unterteil ist CZ-typisch aus Stahlguss gefertigt und trägt auch die originale Beschichtung. Das in Deutschland gefertigte, klassisch brünierte Oberteil ist aus dem Vollen gearbeitet und lässt keine Wünsche offen. Scharfe Kanten gibt es nur da, wo man sie braucht, etwa an den hinten und vorn eingefrästen Durchladerillen. Der relativ weit über das Bushing hinausstehende Lauf mag optisch gewöhnungsbedürftig

erscheinen, bildet aber auch ein Erkennungsmerkmal der Taipan. Die Kopflastigkeit und Visierlänge leiden hierunter allerdings. Letztere ist übrigens an der OR-Variante im Vergleich zur Standard-Taipan etwas verkürzt, weil das Kimmenblatt durch die Montage bedingt etwas nach vorn rücken muss.

Die beidseitig angebrachten Sicherungsflügel sind breit ausgeführt und wie auch der Schlittenfanghebel gut zu erreichen. An der Testwaffe war die Sicherung etwas schwergängig. Aber es ist durchaus so,



Die LPA-Mikrometervisierung auf der Montageplatte. Deutlich zu erkennen, dass das Kimmenblatt ein Stück eingerückt ist.



In die Montage für Reflexvisierungen ist eine feste Kimme eingearbeitet, welche als Notvisierung dient. Dies hilft auch bei der schnellen Auffassung des Leuchtpunktes.

dass sich dies nach einer Weile gibt. Das hinterschnittene Scheibenkorn ist zeitgemäß von vorn in den Verschluss eingeschwalbt und mittels Schraube gesichert, so gehört sich das. Ein ungewollt driftendes Korn ist damit ausgeschlossen und das Auswechseln einfach möglich. Die doch sehr ungewöhnliche Höhe des Kornes ist der Optik-Montage und der „Co-Witness“-Funktion geschuldet: Hier ist es möglich, eine in die Optik-Montage fest integrierte Kimme zu nutzen, falls die optische Visierung ausfallen sollte.

Die Handlage der Taipan weiß CZ-typisch zu gefallen. Der Griffumfang liegt eher auf der kleinen Seite. Das Beavertail erlaubt es dem Schützen, die Pistole hoch zu greifen und so möglichst nahe mit den Handrücken zur Laufachse zu rücken. Leider ist das angedeutete Checkering vorn und hinten am Griffstück kaum zu spüren und bietet so in der Praxis nur einen geringen Nutzen. Bei dem Shadow 2-Griffstück, ebenfalls aus dem Hause Česká zbrojovka, überzeugt das Checkering deutlich mehr. Praxisorientierte Schützen werden sich hier wohl mit Skateboard Tape oder ähnlichem behelfen. Die eigens für die Taipan hergestellten, schwarz eloxierten Alugriffschalen sind sauber verarbeitet und von der Größe auf der schmalen Seite. Der Grip der

Leichtmetallpaneele geht in Ordnung. Schützen mit mittleren bis größeren Händen können sich auf dem Zubehörmarkt nach Optionen umschauen. Hier gibt es, der CZ-Basis sei Dank, jede Menge Auswahl.

Das Oberteil wird von den Büchsenmachern bei Frankonia händisch auf das Griffstück aufgepasst. In der Höhe war die Testwaffe nahezu spielfrei, seitlich war etwas Luft zu spüren, wenn auch nur minimal. Der von CZ hergestellte und bei Frankonia gepasste Lauf mit Feld/Zug-Profil und einem 1:10er Drall verriegelt unten in einer geschlossenen Kulisse und oben über zwei Verriegelungskämme nach dem Browning-Petter System. Vorn lagert das sechs Zoll lange Rohr in einem klassischen Bushing, wie man es meist auch von 1911er Pistolen kennt. Die Passungen zwischen Lauf und Verschluss sind hervorragend. An der Mündung sitzt der Lauf völlig spielfrei. Eingelegt in das Oberteil ist minimales Spiel in Schussrichtung und nahe null Spiel auf der Horizontalachse auszumachen, top! Im Zusammenbau lagert der Lauf in der Höhe ebenfalls mit minimalem Spiel auf dem Schlittenfanghebel. Der Abzug



Das Checkering am SP-01 Griffstück hat leider nur einen theoretischen Nutzen.

Das MAKnetic TRT-System aus dem Hause Kilic Feintech GmbH und die damit korrespondierende Ausfräsung im Verschluss der Taipan OR.



wird entgegen dem Original zum reinen Single Action-Abzug umgebaut und getunt. Der Trigger bricht nach etwas Einlaufzeit bei rund 1150 g, wovon zirka 750 g auf den Vorzug entfallen (an der Züngelmitte gewogen). Das schwarz gehaltene Züngel ist klassisch gekrümmt. Frankonia offeriert die Standard-Taipan mittlerweile in weiteren Versionen, zum Beispiel unterschiedlichen Griffschalen oder mit einem Holzgriff. Es scheint

gut möglich, dass diese Varianten auch auf die Taipan OR ausgeweitet werden. Zudem gibt es passend zur Taipan auch Magazintrichter (Magwell) oder Magazinböden. Desweiteren sind im Shop noch andersfarbige Abzugszüngel und vieles mehr zu finden. Custom-Lösungen bietet Frankonia auf Nachfrage ebenfalls an, Gravuren, Vergoldungen und viele weitere Optionen.

Wechselwunder:

„Optics Ready“ ist ein Begriff, der Kurzwaffenschützen im dynamischen Bereich, aber auch den Schützen, die in statischen Disziplinen antreten, kein Fremdwort ist. So verspricht man sich hiervon einen möglichst unkomplizierten Wechsel von einer Standardvisierung hin zu einem Rotpunktvisier und zurück. Leider ist der Umbau oft dennoch mit einem größeren Aufwand verbunden. Die „MAKnetic“-Lösung verspricht hier Abhilfe, entwickelt von der Firma Kilic Feintechnik (MAK) aus

dem unterfränkischen Schwebheim und optimiert für die Taipan in Zusammenarbeit mit Frankonia. Lediglich eine Wurm-schraube wird mit einem Innensechskantschlüssel gelöst und schon kann man mit einem kleinen Ruck zur Seite die Platte samt der integrierten Match-Kimme abnehmen. Der Trick hierbei ist die Kombination von einem Magneten, der die Platte auf die Fläche des Oberteils zieht, mit einem Positionierungselement und einem Spannmeechanismus. Letzterer findet sich an der Montageplatte und greift leicht hinterschnitten in eine Ausfräsung des Verschlusses. Der Wechsel von Mikrometerkimme zum Reflexvisier dauert hier tatsächlich (etwas Übung vorausgesetzt) nur wenige Sekunden. Die Montage macht in Summe einen sehr hochwertigen Eindruck. Mit im Lieferumfang enthalten ist bei der Basisversion der Taipan OR eine Platte mit der Match-Kimme von LPA plus drei Adapterplatten für Red Dots, die deren gängigste „Foot-prints“ abdecken: Shield, Trijicon RMR und Noblex/Docter.

Das hohe Korn und der weit über das Barrel Bushing hinausragende Lauf sind rein optisch gewöhnungsbedürftig.



Die Taipan OR demontiert: oben der Schlitten mit Mündungsbuchse, darunter der Schlittenfanghebel, der Lauf, die Schließfeder und deren Führungshülse, ganz unten das Griffstück und das Magazin.



Sauberste Verarbeitung auch an dem von CZ hergestellten, sechs Zoll (152 mm) langen und konventionell gezogenen Lauf.

Die akkurate Verarbeitung auch im Inneren des in Deutschland hergestellten Sechs-Zoll-Verschlusses der Taipan OR.



In Aktion:

Zunächst wurde die Taipan intensiv mit der konventionellen Visierung aus der Hand getestet. Trotz der engen Passungen war die Funktion mit Fabrikmunition von Beginn an gegeben. Das Schussverhalten lässt sich dank des Eigengewichts von knapp 1300 Gramm als gutmütig bezeichnen. Die Handlage geht in Ordnung, mit etwas größeren Händen würde die Waffe allerdings doch durch andere Griffschalen profitieren. Das stark gekrümmte Zügel vermittelt den Eindruck, dass am Druckpunkt nur der untere Teil des Fingers Kontakt aufnimmt beziehungsweise dort die Haupt-

last anliegt. Dies ist Geschmackssache, der Tester hätte sich etwas weniger Krümmung gewünscht. Dank der sehr guten Abzugscharakteristik waren nach etwas Eingewöhnungszeit dennoch sehr gute Ergebnisse umsetzbar. Trocken stehende 1150 Gramm sind absolut wett-kampftauglich und dennoch weit genug von den meist geforderten 1000 Gramm Mindestabzugsgewicht entfernt, um dem Schützen bei der Abzugskontrolle nicht die Schweißperlen auf die Stirn zu treiben. Das Reset fällt in Verbindung mit dem einstellbaren Triggerstop sehr kurz aus – in der Summe ergibt das einen sehr guten Abzug.

Der tiefe Kimmenausschnitt und das hohe Korn bedürfen anfangs etwas Eingewöhnung, nach kurzer Zeit spielt dies aber keine Rolle mehr. Der Lichtspalt erschien subjektiv etwas breiter als bei anderen Match-Pistolen, stellte aber in der Praxis kein Problem dar. Die LPA-Kimme rastete im Test sicher und zuverlässig. Mit mehreren Fabrik- und Handladungen konnten auf der 25 Meter gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Bei mehrfacher Demontage und erneuter Befestigung der Visierung war keine Verschiebung des Treffpunktes feststellbar. Allerdings kam es im Test immer wieder vor, dass sich die Wurmsschraube des

HW 66 HM



HW 45 BRONZE STAR



Weihrauch & Weihrauch Sport GmbH & Co. KG

Industriestraße 13 Telefon: +49 9776 8122-0
D-97638 Mellrichstadt Mail: info@weihrauch-sport.de

WEIHRACH SPORT

Zum Erwerb waffenrechtliche Vorschriften beachten. Abgabe nur an Besitzer einer Erwerbserlaubnis! Vertrieb über den Fachhandel. Zielfernrohre, Montagen und Moderatoren optional, gehören nicht zum Lieferumfang.

www.weihrauch-sport.de

Schießtest: Pro Tuning Taipan OR, 9 mm Luger

Nr.		SK (mm) 25 m	v ₃ (m/s)	E ₀ (Joule)
1	115 gr PPU FMJ	30	379	535
2	115 gr Magtech JHP	33	383	547
3	115 gr Scorpio FMJ	45	377	530
4	124 gr GECO UTHP JHP .355	23	357	512
5	124 gr Magtech FMJ Steelcase	36	389	608
6	124 gr PPU FMJ	41	373	559
7	124 gr Sellier & Bellot FMJ	30	372	556
8	124 gr GECO FMJ Special Selection	29	368	544
9	124 gr WM Bullets RN TMC	41	353	501
10	124 gr GECO UTHP JHP .355*	25	333	446
11	127 gr H & N Hispeed KS .357**	31	348	498
12	147 gr Magtech JHP	44	312	464

Anmerkungen/Abkürzungen: SK (mm) = Streukreise in mm, Distanz 25 m, geschossen aus der Ransom Rest. 10-Schuss-Trefferbilder. v₃ (m/s) = Geschosseschwindigkeit, kurz vor der Mündung ermittelt. Messgerät: Garmin Xero C1 Pro. JHP = Jacketed Hollow Point, TC = Truncated Cone, KS = Kegelstumpf, UTHP = Ultra Target Hollow Point. *: 4,5 gr Vihtavuori N340, 27,8 mm OAL, Hülse Fiocchi, Zündhütchen Sellier & Bellot. **: 5,4 gr Vihtavuori 3N37, 27,4 mm OAL, Hülse Fiocchi, Zündhütchen Winchester. Alle Ladedaten ohne Gewähr! Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

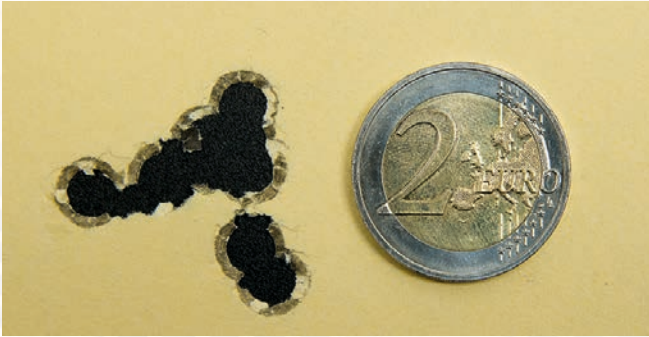


Dieses Ergebnis gelang dem Autor frei Hand auf die 25-Meter-Distanz mit der offenen Visierung und der UTHP-Fabrikmunition von GECO: 195/200 Ringen.

Spannmechanismus löste. In der Anleitung wird beschrieben, dass man die Schraube „handfest“ anziehen soll, leider ein weit gefasster Begriff. Eine Nachfrage bei Frankonia ergab, dass die Schraube mit der langen Seite des Schlüssels so weit angezogen werden muß, bis die kurze Seite des Schlüssels anfängt, nachzugeben. Dann soll das korrekte Drehmoment erreicht sein. Gesagt, getan und die Schraube hielt anschließend anstandslos.

Nun wurde die Taipan auf die Montage mit dem Reflexvisier Shield RMSx umgebaut. Leider war die Optik auf zwei geschlossenen Indoor-Ständen mit hierzulande üblichen Lichtverhältnissen (Scheibe hell angestrahlt, Schützenstand eher dunkel) nicht dazu zu bewegen, einen ausreichend hellen Punkt zu erzeugen, den man problemlos sehen konnte. Die Helligkeitsverstellung des Punktes geschieht hier automatisch und kann nicht beeinflusst werden. Zudem ist bei dieser Version auch der Leuchtpunkt mit 4 MOA eher auf der kleinen Seite. Nach Rücksprache mit Frankonia ist das Problem bei Shield wohl bekannt und deshalb wird bald eine Variante mit einer schärferen Helligkeitskurve angeboten. Diese soll das Problem dann restlos beheben. Generell stellt sich die Frage, ob man für das statische Schießen mit konstanten Lichtverhältnissen nicht besser zu einer Optik greift, die sich manuell an das Umfeld auf dem jeweiligen Stand anpassen lässt. So eine Optik bietet Shield mit dem AMS ebenfalls an. Für das dynamische Schießen unter wechselndem Licht ergibt die Automatik aber durchaus Sinn.

Zum Abschluss wurde die Giftnatter dann in die Ransom Rest-Schießmaschine gespannt. Wie so oft passten leider auch hier die originalen CZ 75-Backen nicht sauber, so dass diese nachgearbeitet werden mussten. Beim Test mit Fabrikloadungen und zusätzlich zwei Handlaborierungen konnten die hohen Erwartungen, welche die guten Passungen geweckt hatten, dann tatsächlich auch erfüllt werden. Den Bestwert konnte einmal mehr die GECO UTHP mit 23 mm abliefern. Die Handladung mit demselben Geschoss lag mit 25 mm nur unwesent-



Der Best-Streukreis im Test: Mit der UTHP von GECO lagen aus der Schießmaschine zehn Schuss auf 23 Millimeter beisammen.

lich dahinter, schießt aber noch eine Spur sanfter als die Fabrikladung. Auch wenn die absoluten Top-Streukreise unter 20 mm fehlten, konnte die Testwaffe mit guten Ergebnissen mit vielen (auch günstigen) Munitionssorten überzeugen. In der Praxis zählt es oft mehr, stabile Ergebnisse zu haben, als einen Mini-Streukreis mit einer hochpreisigen Match-Laborierung, welche dann am Ende womöglich zu teuer ist, um sie ständig zu nutzen.

Fazit:

Mit der Taipan OR bringt Frankonia ein würdiges Upgrade seiner etablierten Match Waffe auf CZ-Basis auf den Markt. Ohne große Ecken und Kanten schlängelte sich die Natter durch unseren Test und konnte am Ende überzeugen. Einziger wirklicher Kritikpunkt ist das schwache Checkering, welches aber am Ende auch wieder Geschmackssache ist. Manch einem sind spitz bearbeitete Riffelungen am Griffstück schlicht zu scharf. Das MAKnetic-System zeigt sich als echte Bereicherung und eröffnet durch die schnelle Wechselmöglichkeit zwischen klassischer Visierung und Red Dot den Zugang zu vielen Disziplinen. Schützen, die mit einer Pistole sowohl optische als auch konventionelle Visierungen verwenden wollen, tätigen mit den rund 400 Euro Aufpreis (ohne Reflexvisier) einen mehr als sinnvollen Invest. Wer das nicht braucht, erhält mit der Basisversion weiterhin eine zuverlässige Match-Pistole, die „out of the box“ glänzen kann und in Sachen Abzug, Präzision und Ergonomie mit vielen Waffen mithält, die preislich ein- oder zweitausend Euro nördlich der Taipan liegen.

Text: Clemens Bolz

Redaktion: Hamza Malalla

Bezug: Die Taipan schickte Frankonia (www.frankonia.de), vielen Dank. Verkauf durch Frankonia und den Fachhandel.

Das finden wir gut:



- + Gute Abzugscharakteristik
- + Gute Präzision mit vielen Munitionssorten
- + Innovatives Optics Ready-System

Das finden wir nicht so gut:



- Schwach ausgeprägtes Griffstück-Checkering

DIE NEUE ÄRA
DES WAFFENHANDELS.

GUNBASE

Der intelligente Marktplatz für
Jäger, Sportschützen und Händler.

INSERIEREN IN
SEKUNDEN

KI-GESTÜTZTE
ANZEIGENOPTIMIERUNG

MODERNES, KLARES
DESIGN

10 BILDER KOSTENLOS

ATTRAKTIVES
HÄNDLERPAKET

JETZT KOSTENLOS
REGISTRIEREN

www.gunbase.de



KAUFEN
VERKAUFEN
VERSTEIGERN